



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1907**

513 (4.11.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136916)



# General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich.  
Vergeltung 25 Pf. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post  
zuschlag 25 Pf. pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Ercheint wöchentl. zwölf Mal.

E 6, 2.

Gesetzliche und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureau in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchführung 1449

Druckeri. Bureau (Ausnahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion . . . . . 877

Expedition und Verlags-  
Buchführung . . . . . 218

Nr. 513.

Montag, 4. November 1907.

(2. Mittagblatt.)

### Aus dem Grossherzogtum.

**Baden.** 2. Nov. Die hiesigen Rübenaffordanten der Badischen Gesellschaft für Zuckerraffination in Waghausel haben bei der Direktion um nachträgliche Erhöhung des diesjährigen Rübenpreises von 95 Pf. auf 1 Mark pro Zentner nachgeholt, da sie unter der Ungunst der Witterungsverhältnisse in diesem Jahre keine befriedigenden Rübenenerträge erzielt haben. Nach dem schriftlichen Bescheid der Gesellschaft konnte der Vertragspreis aus Gründen der Konsequenz nachträglich nicht erhöht werden; die Gesellschaft will jedoch, daß die Landwirte dem Rübenbau nach wie vor treu bleiben werden, wobei sie ihnen wie bisher soweit als möglich im Preise entgegenkommen wird. Da die Zuckerraffinerien einen Ring bilden, so wäre es endlich an der Zeit, daß auch die Landwirte organisiatorisch sich zusammenschließen, um die Preisbildung nicht nur hinsichtlich des Rübenbaues, sondern ganz besonders wegen des Getreides, Hopfens und Tabakbaues günstig zu beeinflussen. Vereinte Kräfte führen zum Ziel!

**Heidelberg.** 1. Nov. Die hiesigen Bäder erhöhen die Brotpreise um 3 Pf. pro kilo und den Preis für Mehl um 2 Pf. pro Pfund.

**Karlsruhe.** 1. Nov. Der Unterlehrer Kup, der von hier vor einigen Wochen berufen wurde, ist jetzt ernannt. Der junge Mann ist in die Preudenlegung eingetreten. Was den jungen Mann betrifft, sein hiesiges Los mit dem eines Fremdenlanders zu vergleichen, weiß man bis jetzt noch nicht.

**Karlsruhe.** 1. Nov. Gestern nachmittag verunglückte am Neubau der Poststation die in der Seitenstraße ein verheirateter Friseur aus Dorlandensdorf, daß ihm der Pfostenring des elektrischen Hochspanns, an welchem der Tragballen brach, auf den Kopf fiel und ihm erheblich verletzete. Der Verunglückte blieb bewußtlos liegen.

**Offenburg.** 1. Nov. Ueber eine häßliche Episode, die allerdings auch der traurigen Seite nicht entbehrt, ist in der „Offenb. Ztg.“ zu lesen: Vorgestern nachmittags sprach ein Hand-

### Bayreuther Erinnerungen.

Aus den Reminiscenzen Robert von Hornsteins, die in den „Bühnenwelt“ veröffentlicht wurden, gehen wir aus dem Novemberheft der genannten Zeitschrift die nachfolgende lebendige Schilderung aus der Glanzperiode der Festspielstadt am roten Rhein wieder:

Der Tag nach Bayreuth war ganz gefüllt mit Wagnerpilgern. In unserem Vorplatz befand sich unter anderem auch der berühmte Gartenkünstler Hübner, der sich als großer Verehrer meiner Kunst zu wie es auch gefällt deklarierete. Als das Wagnertheater in Sicht kam, stürzte der ganze Zug an die Fenster, um den ersten Blick auf das Heiligthum werfen zu können. Am Bahnhof in Bayreuth war große Bewegung. Jeder Zug brachte neue, interessante Gäste.

In diesem Tage wurde jeder der Deutsche Kaiser erwartet. Schon auf der Mainau hatte er erklärt, er müsse hin, es handle sich um ein nationales Ereignis, bei dem er nicht fehlen dürfe. Gewiss lag seinem Naturell das künstlerische Interesse sehr fern, aber aus Pflichtgefühl unterwarf er sich dieser Leistung. Seine Aufmerksamkeit hatte aber eine sehr große Salamität zur Folge, Taufende von Bauern aus dem Nördelgebirge waren nach Bayreuth gekommen, nicht um Wagner, aber um den Kaiser zu sehen. Auf die hatte man nicht gerechnet und eine förmliche Hungernot brach aus. Auch Wagner und Frau Cosima konnten mit den wenigen Broten diese Massen nicht versorgen. Ohne die Horen, das Kraut und die Knollen der Bischofsküchen wären wir ebenfalls in Not geraten. Nachts 11 Uhr erwachten wir mit vieler Mühe etwas Brot und Käse.

Erst nach der Abreise des Kaisers traten normale Zustände ein. Ich hatte mir zur zweiten Serie Billetts genommen, das Quartier aber schon zur ersten Serie besetzt. Ich wollte nicht nur das Kunstwerk genießen, sondern dem Bayreuther Festspiel auch ein literarisches, ja sogar psychologisches Interesse abgewinnen. Ein Berichterstatter konnte mir das Billetts bestätigen, so daß ich Zutritt in die erste Aufführung hatte, was in jeder Hinsicht vorzuziehen war. Die erste Aufführung begann. Es war das erste Mal, daß dieses herrliche Haus bis auf den letzten Platz gefüllt war. Umzeit von mir sah Helmholtz mit seiner Frau, Hansrich, Frau von Schlegel, List, Cosima selbst, welche sich bei jedem erkundigte, ob er genügend zu essen bekommen habe. Die Ernährungsfrage war brennend geworden.

Die Einleitung zum „Abnugold“, diese Szene aus dem mythischen Abgrund des unglücklichen Trojens machten einen tiefen Eindruck. Der Ernst in der Architektur des Hauses, die Beleuchtungsweichte, die munterhafte Ausführung wird jedem unvergeßlich bleiben.

Nach der Vorstellung trat ich mit einigen Wiener Freunden zusammen, mit Ludwig Spindler, Wittmann, Spiser. Diese Herren waren alle prinzipielle Gegner Wagner's. Der Konflikt zwischen den Entschlossenen im Hause und diesen Fremden war ein großer. „Wer nur je eine Zeile Goethe gelesen hat, kann doch dieses Zeug nicht goutieren“, riefte Spindler auf und schlug unglücklicherweise eine der besten Stellen aus dem Nibelungenring auf. Das wäre nun gerade so viel nicht“, meinte er und schaute nach einem anderen Fremden, fand aber keinen und gab es dann auf, Belege zu suchen. Den andern Morgen war die Festsitz gegeben, einen Frühmorgens in einem

meckelnische mit dem Stab in der Hand in einem Hause in der Seelstraße um eines Mittagsessen vor. Mit tränenreicher Stimme erzählte er von seinem Schicksal, welches ihn schon in früherer Jugend hinaus in die weite Welt getrieben, und verzweifelte, ihm seit mehreren Tagen kein warmes Brot gegessen zu haben. Die junge Hausfrau empfand Mitleid mit dem Mann, und da noch gerade eine schöne Portion Gutes — Kuchen mit Pfefferkuchen — übrig geblieben war, so reichete sie dem armen Reisenden einen wohlgefüllten Teller vor die Tür. Nach einer kleinen Weile erhielt sie das Frühstück sauber abgenommen wieder zurück. Natürlich fühlte sich die junge Frau dadurch sehr geschmeichelt und nahm sich frei vor, am Abend ihrem Gatten zu erzählen, daß es doch noch Menschen gäbe, welche die Erzeugnisse ihrer Kostbarkeit gebührend zu würdigen wüßten. Der Herr zog reich beschenkt von dannen. Einige Zeit darauf wurde die Frau von der Hauswirthin darauf aufmerksam gemacht, daß aus dem an der Tür befindlichen Briefkasten etwas herausgestopfe. Man schloß auf und — das Briefchen lag zum Vorschein. Nur das Pfefferkuchen fehlt, das hat die Braut Streubüchse wohlwollend mitgenommen.

### Gerichtszeitung.

**V. Frankenthal.** 1. Nov. Eine empfindliche Strafe wurde von der hiesigen Strafkammer als Verurteilung dem Führer der Landwirther Sozialdemokraten, dem 32 Jahre alten Gastwirt und Stadtrat Georg Sellmann von Landbrecht auferlegt. Sellmann hat im Frühjahr ds. Jo. in einer dortigen Wirthschaft in Gegenwart des hiesigen Waldhüters Jacob Ernst nicht bloß gegen diesen, sondern auch gegen den Gemeindefreier Detroy, den Bürgermeister Vossinger und den Forstmeister Merk ehrverletzende Beschuldigungen erhoben, indem er behauptete, daß Ernst die Gemeinde bei dem Abfägen von Holz betrüge und daß die genannten Beamten mit ihm unter einer Decke stekten. Wegen dieser Behauptungen stellte Ernst Strafantrag wegen Verleumdung. Bürgermeister Vossinger und Gemeindefreier Detroy haben hieron auf Erwähnen Sellmanns und aus Anlaß der von diesem ihnen gegenüber abgegebenen entscheidenden Erklärungen ab, während Forstmeister Merk inzwischen gestorben

ist. Das Schöffengericht erkannte gegen den Angeklagten in Ermangelung von Zeugen für die ihm beigemessenen beleidigenden Behauptungen auf Freisprechung, gegen welches Urteil — der Anwalt beruhigte sich dabei — Ernst in seiner Eigenschaft als Nebenkläger Berufung an die Strafkammer einlegte. Das Berufungsgericht gab diesem Rechtsmittel nach vierstündiger Verhandlung auf Grund der Ergebnisse der Beweisaufnahme in vollem Umfange statt, indem es den Angeklagten entsprechend dem Antrage des Staatsanwalts mit Rücksicht auf die Schwere der Verleumdung zu einer Freiheitsstrafe, und zwar zu 3 Wochen Gefängnis verurteilte. Auch soll das Urteil auf Kosten des Angeklagten in drei verschiedenen Blättern veröffentlicht werden.

### Stimmen aus dem Publikum.

#### Das Räthen der Kohlenhändler.

Es ist vor einiger Zeit schon einmal an dieser Stelle gegen den Anschlag, den die Kohlenhändler auf der Straße durch die Läden verursachen, geschrieben worden, leider ohne Erfolg. Wenn der betr. Einfender, der jenseits gegen die Beschwerte geschrieben hat, in der Gegend von S 1 bis S 3 und T 2 bis T 4 wohnen würde, glaube ich ganz bestimmt, daß er nicht für diese Leute geschrieben, sondern geschwiegen hätte. Es kommen nämlich in dieser Gegend jeden Morgen zu früherer Stunde 6—8 Kohlenhändler aus allen Richtungen zusammen, und das Konzert — natürlich jeder in anderem Ton —, das es da gibt, kann einem nicht nur nervös, sondern rasend machen. Wenn diese Leute es nur dabei bewenden ließen, ihrer Vorarbeit gemäß nur an den Straßenecken zu klingeln, wollte man nichts sagen. Aber nein, in einem fort geht das Geschimmel. Die Kohlenhändler mögen doch wie andere zu Hause bleiben und Beschäftigten abwarten oder sich eines anderen, weniger Geräusch verursachenden Mittels bedienen. Es wäre doch angebracht, diesem Anschlag, der, nebenbei gesagt, in keiner andern Stadt so geschrien darf, ein Ende zu machen. Wenn diese Heulen die Polizei veranlassen würde, auf diesen Punkt ihr Augenmerk zu richten, so wäre ihr Zweck erreicht. Des Dankes vieler könnte sie sicher sein.

#### Einer für Viele.

Wassertrahl wirkte. Der Enthusiasmus war jäh zertrört und verstimmt ging die Versammlung auseinander. In schneebergigen herausfordernden Töne, mit einer gelben Raufschloß besetzt, kleuderte er die verblühten Worte in die Menge: „Nun alt es nur gemeinschaftlich weiter zu wollen, dann haben wir eine Kunst!“

Den andern Tag war eine merkwürdige Stimmung in Bayreuth vorherrschend. Selbst die entzogensten Jünger ließen die Köpfe hängen. Es war, wie wenn der Mann seine eigne Hinrichtung befreit hätte, um seine Jünger zu entmutigen. Aber auch aus dieser Todgasse schlingelte sich der gewandte Mann in einigen Tagen wieder glücklich heraus.

Den Tag nach dem Schluss der ersten Serie sah ich ihn durch die Straßen fahren. Es machte den Eindruck, als wäre ihm die begangene Dummheit zum Bewußtsein gekommen. Nicht, als wäre nichts vorgefallen, trotz er aber beim Banquet in den Saal herein, ging strotzend auf Mathilde Waiers zu, die neben mir sah, begrüßte den Professor Wackhaus mit den Worten: „Nun, wie geht's, Professorchen?“ und besah sich den ganzen Abend wie ein fokgebranntes Feuerwerk. Sein Triumph gipfelte in einer meisterhaften Rede, in der er sich vollständig rehabilitierte. Ein ungarischer Graf tockerte auf den Mann, der des Märchens nicht akzent hat. Mit sprach lachend zu ihm: „Du bist ein Goethe, ein Dante, ein Beethoven.“ Rohl hielt unter einiger Anstrengung einen längeren Vortrag, für den sich Wagner etwas ironisch bedankte, alles sprach und jubelte. Seine Ungeschicklichkeit war wieder weggemacht und es konnte wieder losgehen.

Auf den Wahnwörter war große Unruhe. Die Menschen von der ersten Serie waren wieder weiter, die von der zweiten Serie kamen an. Die meisten waren bei der Abreise nach schmerzhaften Wunden nach dem Hause der olympischen Spiele. Andere kämpften aber die Anstrengungen, die ihnen zugewandt wurden. Der wüste Heerführer Löwi von Wien meinte: Er habe schon viele „Passionen“ mitgemacht, aber so wie hier, wäre er noch nie schmerzhaft geworden.

Die zweite Serie begann. Ich hatte kein Billetts mehr. Ich stellte mich vor Beginn der Vorstellung am Theater oder auf Bayreuths Hauptplatz auf und beobachtete die interessante Aufsicht. Dann machte ich einen Ausflug in die Umgebung. Mit Vorliebe ging ich zur Kohlweisel. Jean Banks Negeljahr in der Laube, eines meiner Lieblingsplätze. Wieder Kontakt mit den Vortragenden im Wagner-Theater, wenn ich mit „Gute Nacht“ mich beschäftigend unter den Bäumen Kohlweisels Gasse sah! Natürlich ganz allein, denn Bayreuth war in oder vor dem Theater. Wie stimmten Natur, Landschaft und Erinnerungen zu dieser Stelle!

Wahrscheinlich wurde bekannt gegeben, daß zu den weiteren Aufzügen auf der Gasse zu 20 Mark Plätze an der Stelle zu haben seien. Ich machte am nächsten Abend der zweiten Serie zur „Hinterbühnen“ davon Gebrauch. Inzwischen hatte ich den Eindruck, als hätte ich der ganzen zweiten Serie ebenfalls beizugehört. Die Rehabilitations künstlicher Performance an diesem letzten Abend bringt die Täuschung zuwege. Was hatte man in diesem Zusammenhang nicht alles erlebt: die Musteraufführungen selbst, auch noch ganz Europa, Rom und Wien, Jerusalem aller Art den Kaiser, ein Ständchen im Bar! „Es Luthersches, das ihn gedrückt wurde, keine Aufsicht zur Lande seine Anstalt, seine Absicht.“



Rosengarten-Musensaal

Montag, den 4. November, abends 8 Uhr
Erstes u. einziges Gastspiel
der spanischen Tänzerin
Rosario Guerrero.

Eintrittskarten à Mk. 4, 3, 2, 1, 50
sind in der Hofmusikalienhandlung H. Ferd. Heckel
zwischen 10-1 und 3-6 Uhr zu haben 74779

Restaurant Badischer Hof.

R 4, 7 Friedrich Zimmermann R 4, 7
Heute Abend 8 Uhr

Sonntags Fröhlichessen, nachmittags u. abends
Grosses Konzert
des erstklassigen bestrenommierten 74802
Damen-Orchesters „Seestern“

wozu ergebenst einladet
F. Zimmermann, Wirt.

Restaurant Pergola

Inhaber: J. A. Hofmann.

Apollo-Theater.

Täglich abends 8 Uhr
Court Youst
Georg Bauer
Paoli Beckari

Arturo Bernardi
mit seiner neuesten Illusion
„Der mysteriöse Kassenschrank.“

und die anderen Attraktionen.
Nach Schluss der Vorstellung
Cabaret

mit nur ersten Künstlerinnen und Künstlern.
In Wiener Cafe
„Kiss Lagos“

Putz-, Toilette- u.
Badeschwämme.
Kopf-, Kleider- u.
Zahnbürsten.
Frisierkämmen u.
Aufsteckkämmen.
Gillette-Rasierapparate.
Mund-, Kopf- und
Toilette-Wässer.

Parfümerien
v. Roger & Gallet, Pinaud,
Heubigant-Paris, Fougère,
Crowa & Co. London, Wolf
& Sohn, Dr. Bralle, Lohse.
Schminken, Puder.
Artikel z. Nagelpflege
Pariser Haarschmuck.
Grosses Lager in
Schildpatt, Eifenbein

Annahme von Schildpattreparaturen.
Telef. 2603 Otto Hess Begr. 1870
El. 16, 1 Stock on-gros u. on-detail C 1, 5, Laden.
Eingang nur Haustüre.



Jodelle (Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, heilhafteste Lebertran.
Wirkung blutbildend, säureessend, appetit
anregend, hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.
Besonders blutarmen, schwächlichen Erwach-
senen, rachitischen (Engl. Krankheit), skroful-
ösen, in der Entwicklung und beim Lernen
zurückbleibenden schwächlichen Kindern zu
empfehlen. Preis: Mark 2,50 und 4,50.
Mit einer Kur kann jederzeit begonnen wer-
den, da immer frisch zu haben.

Alleiniger
Fabrikant: Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.
Da Nachahmungen, achte man auf die lebendige Figur
und den Namen „Jodelle“. Alle andern Präparate sind als nicht
echt zurückzuweisen. Niederlage in allen Apotheken von
Mannheim, Ludwigshafen, Käfertal, Neckarau, Waldhof etc.

Hemden-Klinik

P 6, 19, 1 Tr. (früher in P 4, 12)
Schiedsrichter u. beste Gewandmacher werden neuen
Einlagen, Hals- und Verbindungen versehen und neue
Gewänder für vorzügliches Preis nur zwei Hemden abet bil-
ligst berechnete hergestellt. Welche u. farbige Gewandmacher
nach Mass unter Garantie für guten Sitz. 74804

Solange der Vorrat reicht

in Pfungen, Corosach-Palmbüter, feinste Putzwaren, gut
zum Kochen, Waschen und Baden, 50%, Ersparnis, doppel-
unverletzt, per Pfund nur 50 Pfennig. (Ch. 3 Pfund Kisten, 10
Kisten zu haben 74452/3

G. Meißel, H 3, 7, Tel. 3536.

Casinosaal. Dienstag, 5. November, abends 8 1/2 Uhr:
Psychol. Experimental-Vortrag
Homosexuelle Menschen

ihre Natur und äussere (physiognomische) Merkmale.
Mit anschliessenden öffentlichen Demonstrationen und Charakter-Beur-
teilungen an Damen und Herren aus dem Auditorium.
Eintrittskarten: I. Platz (nummeriert) Mk. 2.-, II. Platz Mk. 1.-,
III. Platz mit I. Gallerie Mk. 0.50 im Vorverkauf bei K. Ferd. Heckel, Hofmusikalien-
handlung, O 3, 10, von 10-1 und 3-6 Uhr, Cigarrenhandlung Aug. Kremer,
D 1, 5, 6 und abends an der Kasse. 74751

Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Mannheim teile mit, dass
ich die altrenommierte 74779
Hof-Conditorei und Café
von Herrn R. Fauth, Friedrichsplatz 5
mit Heutigem übernommen habe und bitte das demselben ent-
gegengebrachte Zutrasen auch auf mich übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Ferdinand Müller
Hof-Conditorei R. Fauth Nachf.

Saalbau-
Theater

Gastspiel des
Theater
Job-
Classen
Heute u. folgende
Tage
Anfang 8 Uhr
Der
Mann
mit dem
Fimmel.
! Lachstürme!

Strickereien

Wie man stricken und aufziehen von
Strickereien, Socken etc. selbst
machen kann. 49458
Jof. Kühne jr.
H 1, 17, Marktpl. Teleph. 3164.

Pianos

aus der weltbekanntest
Fabrik von
Kaps, Dresden
bei
Köhler, A 2, 4.
53589

Weinstreuer am Messplatz.

Montag, den 4. November, abends 8 1/2 Uhr:
's Lieserl v. Schliersee. 74844
Von der Reise zurück
Dr. Strauss 74846
Spezialarzt für Kinderkrankheiten
P 3, 1 Tel. 2466 P 3, 1

Q 2, 16 Zentralhalle Q 2, 16

Empfehle meinen 74849
neu hergerichteten Saal mit Bühne
zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder
Art, sowie ein grosses Nebenzimmer
für 200 Personen fassend für Vere.ne. Ausserdem empfehle
ich einen guten Mittagstisch zu 70 Pf. und Mk. 1,10
Ich werde mich bemühen, den Anforderungen meiner
wertigen Gäste gerecht zu werden. F. Sannwald.

Weinrestaurant
B 5, 8 Wolfsschlucht B 5, 8
Vorzügl. neue Pfälzer Weine 1/4 25 u. 30 Pf.
und prima alte offene und Flaschenweine.
Gute bürgerliche Küche.
14193 Wilhelm Siegel.

Wein

weiss: 60, 70, 80 Pf., rot: 55, 60 Pf.
bei 20 Pf. Kosten von 5 Stk. nach
Mannheim zu gleichen Preisen und Haus.
L. Müller, Weingutbesitzer,
Ludwigsalben, Wittelsbacherstr. 34.

Reizende Neuheiten

in halbertigen Blusen in Wolle und Seide
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Gelegenheitskäufe für Bräute
in sämtlichen Schweizer Stickereien zu stausend
billigen Preisen. 74838

Rosenstein's Partiewaren-Geschäft

neben der neuen Fischhalle P 1, 6. Kein Kaufzwang.
Zur Erteilung von Unterricht in
Oel- und Porzellanmalerei,
Brandmalerei und Tiefbrand
empfehle ich bestens 71479
Frau Bertha Lutz, L 12, 14, 2. St.

Maler-Atelier

von Alb. Schenk, Kunstmaler, Luisenring 12.
Restauration u. Rekonstruktion
von O-fremden
nach Erfahrungen der berühmtesten deutschen und
französischen Restauratoren. 66644

Ortskrautheuer für Handelsbetriebe
der Stadt Mannheim.
Bekanntmachung.

Die Wahl der Ortskrautheuer für
Mannheim, Mannheim, Mannheim,
Mannheim, Mannheim, Mannheim.
In Gemässheit der Bestimmungen § 61 des Statuts von
Mannheim findet die Wahl der Ortskrautheuer am
Sonntag, 14. November, abends 8-10 Uhr
im oberen Saale der Zentralhalle, Lit. Q 3, 16,
die Wahl der Ortskrautheuer statt.
Seitens der Arbeitgeber werden gewählt:
97 Vertreter (Delegierte) und 32 Erlaubelegierte.
Seitens der Arbeitnehmer werden gewählt:
195 Vertreter (Delegierte) und 66 Erlaubelegierte.
Die Wahl findet geheim unter Aufsicht der im Wahl-
lokal anwesenden Krautheuer statt. Die Krautheuer
besteht aus den verschiedenen Klassen, welche gross-
jährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, an
der Wahlhandlung sich zahlreich beteiligen zu wollen.
Sowohl Aufstellung der Delegiertenliste als im Wahl-
lokal, Lit. S 2, 1, 2. Stock, werktags vormittags von 8-12
Uhr, und nachmittags 2-6 Uhr und Sonntags von 9-11
Uhr Besichtigung zur gefälligen Einsicht angesetzt.
Mannheim, den 4. November 1907.
Der Vorstand:
Wilhelm Kern, Vorsitzender. 74856

Mannheimer
Altertumsverein.

Am Montag, 4. November
abends 8 1/2 Uhr, wird im
Hotel National, Herr Dr.
H. v. S. v. S. v. S. v. S. v. S.
über einen Vortrag über
„Jubiläumstage in der Pfalz“
gehalten. Zu diesem Vortrag wird
zu der sich anschließenden geleh-
ren Vereinerung werden alle
unser Mitglieder und Freunde
auch Damen ermuntert einzu-
treffen.
Der Vorstand.

Bernhard Hofmann
Luise Hofmann
geh. Fuchs 74890
Vermählte
Mannheim, 2. November 1907.

Das schönste Andenken
an die Jubiläums-Ausstellung

ist eine Serie Postkarten von der Ausstellung.
Um die Lagerreste schnell zu räumen, offeriere
ich ein Sortiment von ca.
125 verschiedenen offiziellen
Ausstellungs-Postkarten
für Mk. 2.50. Einzelkarten 5 Pf.
Grosses Prachtalbum mit 24 Bildern von
der Ausstellung Mk. 4.50
Als wirksames Reklamemittel für Geschäftswecke
offiziere diese Ansichtspostkarten mit beliebigem
Aufdruck zu 10 Mk. per 1000 Stück sortiert.
Jean Gremm, Buchhandlung, S 2, 3.

Prospekte über die neuen Modelle der
Smith Premier Schreibmaschine
gratis durch die
Smith Premier Typewriter Co.,
Mannheim, T 2, 16.

Nur
die Pfalz, Dampfärbererei und chemische
Reinigungs-Anstalt,

Friedrich Maier,
grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen der
Pfalz, reinigt und färbt immer am billigsten und
besten bei rascher Bedienung.
Plisséebrennerei, Gardinen-
reinigung, Dekatur.
P 1, 6, H 4, 30 u. J 1, 19.
Tel. 3800. Tel. 2291.
Ludwigshafen, Ecke der Bismarck- und
Oggersheimerstrassen.

Musikschule.

Klavier- u. Violin-Unterricht
von konservat. gebild. Lehrer. 12 Stunden 10 Mark.
741751 H. Markus, Musiklehrer.
Ankauf von G. Danneberg Klavierchälten.

Billigste und beste Bezugsquelle
für gediegene 68803
Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche,
Küchenwäsche, Herrenhemden nach Mass
eigene Anfertigung.
Tel. 3200 B. Strauss-Maier C 2 Nr. 8



Unterricht.



Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur“

Mannheim, P. 4, 2. i. Etage. Erstklassiges Institut zur kaufmännischen Ausbildung für Herren und Damen separat

Kurse in Buchführung (einf., doppelt, amerik.) kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben (Deutsch und Latein.) 697.11

Klavierlehrerin an der Hochschule für Musik mit primar-primaria u. Meistertitel

Privatunterricht in Französisch in Gaißel u. in der Nähe. 14022

Unterricht in allen Sprachen, Abenentum und das Lesen der Hauptausgaben.

Gertrud Behrendt, Ludwigshafen, Charlottenstr. 26. 12112

Privat-Handelsschule Institut Büchler Inh.: Franz von Bloedau

Verkauf von Bungaländen 1000-2000 qm Bungalow

Vermischtes. Feiern jeden Abends vermittelt

Malkurs Karlsruhe. Dekorativ, Figurlich u. Ornamental.

Gold u. Silberschmuck jeder Gattung u. Schmuckstoffe

Pianino jeder Art zu verkaufen

Adam Baub R 3, 4, 2. St. An- u. Verkauf v. Immobilien

Aufgepaßt, nur Lesen! für getragene Herren- und Damenkleider

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Übernahme von Transporten in Stadt u. über Land

Zum Waschen u. Bügeln wird angenommen

Tüchtiger Kaufmann sucht Stelle

Lehrer. Vertiefte Kenntnisse in allen Fächern

Jungen Hund gesucht. Bester Charakter

Goldverkauf. Hypothek ca. 20.000-70.000 bis 100.000

Existenz! Gut bauliches Grundstück

Gesucht 14000 Mk. Hypothek

Geld-Darlehen auf Grundbesitz

M. 12000. I. Hypothek

Ankauf. In kaufen gesucht 1000-2000 qm Bungalände

Achtung! Kaufe getragene Herren- u. Damenkleider

Zahl hohe Preise für getragene Kleider

Zahl hohe Preise für Handtaschen

Piano. Jedes Instrument zu verkaufen

Aufgepaßt, nur Lesen! für getragene Herren- und Damenkleider

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Handelshaus. Verkauf von Kleidern, Schuhe, Hüte, etc.

Möbel. Einfache und bessere Wohnungseinrichtungen. W. Landes Söhne Möbelfabrik Tel. 1163 Q 5,4

Verkauf. Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten. Ballonhalle mit zwei seitlichen Anbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten. Feuerwerksschuppen - Westerrömisches Weinrestaurant

Verkauf von Ausstellungsbauten. Ballonhalle mit zwei seitlichen Anbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Fenster-Verkauf. Ausstellungs-Fenster

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Verkauf von Ausstellungsbauten. Rosenliebhaber! Gelegenheitskauf!

Stellen finden. Kommiss. Begehrte Stelle

Jsolirer. Mit guten Zeugnissen für dauernde Arbeit

Gesucht. Von einer ersten Klasse

1 junger Mann. In Statistik, Kranken-, Jubiläum- und Invalidenversicherung

Verkauf von Ausstellungsbauten

1 Automobil mit 1 Motorboot

J. Daut Mannheim, P. 1, 4. Verkäuferin Lehrling

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Verkauf von Ausstellungsbauten

Stellen finden. Kommiss. Begehrte Stelle

Möbl. Zimmer. B 4, 14 gut möbl. Parterre

Möbl. Zimmer. B 5, 23 gut möbl. Parterre

Möbl. Zimmer. B 6, 21 4. St. oben möbl.

Möbl. Zimmer. C 7, 10 1. Et., am L. Separetes

Möbl. Zimmer. D 7, 19 2. Et., gr. 14. möbl. Zim.

Möbl. Zimmer. F 3, 7 2. Et. möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer. F 7, 13 4. St. oben möbl.

Möbl. Zimmer. G 3, 1 4. St., möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer. G 5, 11a 2. Et., möbliertes

Möbl. Zimmer. G 7, 20 2. Et., oben möbl.

Möbl. Zimmer. J 3, 5 2. Et., oben möbl.

Möbl. Zimmer. K 4, 15 2. Et., oben möbl.

Möbl. Zimmer. M 3, 4 2. Et., feine möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer. M 4, 2 1. Et., oben möbl.

Möbl. Zimmer. M 4, 6 1. Et., oben möbl.



# WIRTSCHAFTSARTIKEL

Selten billig



## Porzellan

- Speiseteller dick . . . . . Stück **10** Pfg.
- Speiseteller gerippt . . . . . Stück **10** Pfg.
- Dessertteller 19 cm . . . . . Stück **8** Pfg.
- Dessertteller 10 cm . . . . . Stück **8** Pfg.
- Platten dick, oval . . . . . Stück **35, 30, 25, 20** Pfg.
- Salatieren dick . . . . . Stück **38, 30, 22, 18** Pfg.
- Milchgiesser konisch **30, 25, 20, 18** Pfg.
- Kaffeekannen mit Patent **35, 28, 25, 22, 20** Pfg.
- Terrinen Löwenkopf ca. 8 Liter Inhalt . . . . . Stück **48** Pfg.

Waschgarnituren 4 teilig, dekoriert  
Mark **2.45, 2.25, 1.95**

Tonnengarnituren 22 teilig  
Mark **11.75, 10.50, 7.50**

## Emaile

- Kochtöpfe grau und hellblau mit Deckel . . . . . Stück **88, 78, 68, 52** Pfg.
- Nudelpfannen . . . . . Stück **55, 45, 40, 30** Pfg.
- Bundformen . . . . . Stück Mk. **1.50, 1.35, 1.15**
- Küchenschüsseln weiss **25, 22, 20, 16** Pfg.
- Nachttöpfe . . . . . Stück **62, 50, 40** Pfg.
- Kehrschaufeln . . . . . Stück **42** Pfg.
- Wassereimer ca. 28 cm . . . . . Stück **90** Pfg.
- Löffelbleche weiss . . . . . Mark **1-20**
- Sand- Seife- Soda-Gestell . . . . . Mark **2-15**

Kohlenfüller . . . . . Mk. **1.50, 1.35, 1-10**

Ofenschirme 1 teilig . . . . . Mark **5.45, 4.50, 3.45**

Kohlenkasten dekoriert . . . . . Mk. **3.45, 2.95, 2-75**

# Herm. Schmoller & Co



### Verkauf.

**Piano.**  
Sehr gut erhalten, Nr. 350 zu verkaufen. 54634  
Scharf & Saut, C. & S.  
Wichtige Cyranzüge mit Text preiswert zu verkaufen. 14168  
Holl. neu. 0 5, 1, 1. St. t.  
noch ein erbautes Strickmaschinen billig zu verkaufen. 14200  
Burgartenstr. 54, 2. St. L.  
Eleg. Kinderwagen gut erhalten zu verkaufen. 14204  
Reichowstr. 10, IV. 1.  
Grammophon mit 6 Platten für 25 Mk. zu verkaufen. 14205  
Bärfeldstr. 27, 4. St.  
Damenwagen, universales Gabelsticker, ein vollständiges gutes Mädchenbett und gebrauchte Waschpresse wegen Kumpen bill. zu verkaufen. 14188  
Holl. Preis: Wilhelmstr. 4, 1. Et.

### Stellen finden.

Für eine Maschinenfabrik ein **Werkstattsschreiber**

geucht, der an durchaus selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist. — Bezieht sich auf einen fleißigen und zuverlässigen jungen Mann. Eintritt 1. Januar. — Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 54621 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Tüchtige Stemmer

finden in einer der größten Dampfschiffbauwerke u. Lohnverleiher Beschäftigung. Angebote unter Nr. 54620 an die Expedition dieses Blattes.

### Fräulein

welches Remington-Maschine schreiben und stenographieren kann, per sofort auf hiesiges Anmeldebureau gesucht. Bewerberin, die mindestens 2 J. auf Anmeldebureau tätig war, bevorzugt. Handschrift Off. m. Gehaltsansprüchen unter N. M. 54622 an d. Exp. d. Bl. 21

**Personal jeder Art**  
für Restauration, Hotel und Restaurant, die hier und auswärts sucht und empfiehlt.  
Bureau Köpfer, K. 1, 35  
Telephon 2267.

## Mitteilung.

Unsere Geschäftsräume befinden sich von heute ab  
**P 7, 1, Heidelbergerstraße**

Durch bedeutende Vergrößerung derselben sind wir in der Lage, den allergrößten Anforderungen sofort zu genügen und halten wir uns bei Bedarf in unseren Spezialartikeln  
**« Tapeten, Linoleum etc. »**

fernerhin bestens empfohlen.

## List & Schlotterbeck.

Telephon 1858. Telephon 1858.

**G 2, 11** hübsch pariertes Zimmer mit Pension an Neubau zu verm. 54423

**E 3, 1a** 2 Zimm., 1 klein möbl. Zimmer u. voller Pension mit 1. November zu vermieten. 54598

**F 5, 22** ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, Nr. Wache 20, 250, sofort zu vermieten. 53830

**G 3, 5** 2 Zimm., freundl. möbl. Zimmer mit Pension an hies. Neubau zu verm. 14194

**G 7, 29** 2 Zimm., möbl. Zimmer mit Pension an hies. Neubau zu verm. 14074

**G 7, 41** 1. u. 2. schön möbliertes Zimmer, komplettes Utensilien, sofort zu vermieten. 14013

**H 5, 1** 2 Zimm., möbl. Zimmer zu verm. 14050

**K 1, 21** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. 14006

**K 3, 7** 2 Zimm., möbl. Zimmer zu vermieten. 14101

**K 4, 12** 2 Zimm., möbl. Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14214

**L 4, 81** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. 14006

**L 10, 8** 2 Zimm., schön, gut möbl. Zimmer mit Pension an hies. Neubau zu verm. 14044

**L 11, 19** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. 14006

**L 14, 8** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. 14074

**M 1, 2** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer, sofort zu vermieten. 14207

**N 2, 10** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14011

**N 2, 9b** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**N 4, 7** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14011

**N 6, 6a** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**O 4, 13** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**O 4, 13** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**O 4, 13** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**O 5, 1** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**O 7, 29** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**P 2, 81** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**S 2, 15** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**S 6, 3** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**T 6, 34** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Gollinistr. 8** gut möbl. Zimmer zu verm. 14006

**Gollinistr. 24** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Dalbergstraße 22a** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Friedrichstr. U 6, 19** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Gontardstr. 41, 2 St.** Ein gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension per 1. Novbr. zu verm. 52995

**Geopstr. 24, 4. St.** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Geopstr. 9** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Wittenerstr. 32a** 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Zotterstr. 19** (Bismarckstr.) 2 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Kost und Logis**

**O 3, 3** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**U 6, 12** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Pension Süßmann, P 6, 19** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Pension Süßmann, P 6, 19** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Pension Süßmann, P 6, 19** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006

**Pension Süßmann, P 6, 19** 1 Zimm., schön möbliertes Zimmer an hiesigen Neubau zu verm. 14006